

N i e d e r s c h r i f t

zur Sitzung der Gemeindevertretung Süderbrarup am Dienstag, dem 11.10.2016, um 19.30 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)

Anwesend: Bürgermeister Bennetreu
Gemeindevertreter/innen Bäumer, Frau Burgwitz, Conrad, Frau
Eichhorn, Jensen, Kraack, Lorenzen, Frau Rettig, Schneider, Tramsen,
Warwel, Frau Wesel

Entschuldigt fehlten: Gemeindevertreter/innen Boldt, Broer, Buhs, Frau Lausen,

Ferner Anwesend: Herr Clausen, LVB
Herr Lorenzen, Leiter des Bauhofes
Herr Kuhl, Presse
Frau Jürgensen, Protokollführung

Tagesordnung:

1. Verpflichtung einer neuen Gemeindevertreterin
2. Genehmigung der Niederschrift vom 04.08.2016
3. Verwaltungsbericht
4. Einwohnerfragestunde
5. Nachwahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur
6. Nachwahl eines stellv. Mitgliedes für den Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur
7. Nachwahl eines stellv. Mitgliedes für den Amtsausschuss
8. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Ehrengaben
9. Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung weiterer Geschwindigkeitsbeschränkungen / 30er Zonen
10. Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung der Einrichtung eines kombinierten Fuß- und Radweges auf der östlichen Seite Holmer Str. zw. Kappelner Str. und Mühlenstraße
11. Beratung und Beschlussfassung zur Ortsentwicklungsplanung
12. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Trägervereinbarung für den Betrieb des Familienzentrums
13. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung eines gemeinsamen Frühstück im Kindergarten Scheggerott für Kinder aus Süderbrarup
14. Sonstige Vorlagen und Anfragen

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

15. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der TOP 1 „Verpflichtung einer neuen Gemeindevertreterin“ gestrichen. Bürgermeister Bennetreu informiert über die bereits stattgefundene Verpflichtung der neuen Gemeindevertreterin Frau Tanja Lausen am

05.10.2016. Zudem beantragt der Bürgermeister die Tagesordnung um den Punkt „Nachwahl eines stellv. Mitgliedes für den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt“ zu erweitern. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu, den beantragten Tagesordnungspunkt unter Punkt 7 einzufügen. Die Tagesordnungspunkte erhalten eine dementsprechend geänderte Ziffer.

TOP 1:

In der GV Sitzung v. 4.8.16 (TOP 6) wurde Herr Volker Richter als stv. bü Mitgl in den Ausschuss SoJuSeKu gewählt. Für diese Position wurde allerdings in der GV-Sitzung vom 21.04.2016 bereits Herr Rolf Schnau gewählt. Insofern ist die Wahl von Herrn Richter ungültig und Niederschrift zu berichtigen (siehe auch TOP 7 neu dieser TO).

TOP 2:

Der Bürgermeister berichtet über seine Teilnahme an verschiedene Veranstaltungen wie: Regelmäßige Abstimmungsgespräche und Baubesprechung (Grundschulneubau), Grundsteinlegung Bildungscampus/ Grundschulneubau, Baubesprechungen Erschließung Süderwiese III. BA, Abnahme III. BA Süderwiese, Abstimmungsgespräche Zweckverband Kindertagesstätten – KiTaWerk, Abstimmungsgespräche Hausarztzentrum, Seminar zur Umsetzung Umgebungslärmrichtline/Lärmaktionsplan, Bürgermeistertreffen mit dem Landrat, Trägertreffen Familienzentrum, Sitzung Lenkungsgruppe Familienzentrum, Aufsichtsratssitzung WiREG, Abstimmungsgespräche mit Schleswig Abwasser, Informationsgespräch mit dem Abwasserverband Nord in Oeversee, Sitzungen Amtsausschuss, Kriminalpräventiver Rat, Schul- und Jugendausschuss, Amtsfinanzausschuss, Abstimmungsgespräch Begrüßungsschilder, Teilnahme an der Verkehrsschau durch den Kreis, Abschluss Ferienleseclub durch Herrn Jensen, Überbringung von Glückwünschen zu Eisernen Hochzeit Fam. Albrecht durch Herrn Broer.

Verwaltungsbericht Bauhof:

Rückbau Brarupmarkt, Abwicklung Jahresurlaub, Anlagenpflege, Banketten gemäht, Schilder und Hydranten freigemäht, Licht- und Raumprofile freigeschnitten, Brarupbach freigemäht und teilw. Ausgebaggert, Kanalspülungen durchgeführt, Wasserrohrbruch in der Bahnhofstraße, Mauer im Heisterweg gestrichen, Wimpelketten abgenommen, Diverse Tätigkeiten für das Ordnungsamt im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung, Dränage im ev. Kindergarten verlegt, Sand im ev. Kindergarten getauscht, Turnusmäßig die Pumpstationen gereinigt, bei einem Wasserrohrbruch in der Angelnstraße die Firma Greve unterstützt, zwei Lampen im Südertoft getauscht, Lampenkabel in der Kappelner Straße erneuert, Diverse Lampen repariert, Grube im FW-Gerätehaus.

TOP 3:

In der Einwohnerfragestunde ergeben sich nachfragen zu folgenden Themen:

- Dem Sachstand zu der Beantragung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Heidbergweg, Bürgermeister Bennetreu verweist hierfür auf den TOP 9.
- Der Möglichkeit in der Straße Hochtolt Schwellen zur Geschwindigkeitsbegrenzung zu setzen. Bürgermeister Bennetreu verweist auch hier auf den TOP 9.

TOP 4:

Einstimmig wird Tanja Lausen als Mitglied für den Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur gewählt.

TOP 5:

Einstimmig wird Norbert Broer als stellv. Mitglied für den Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur gewählt.

TOP 6:

Einstimmig wird Reinhard Tramsen als stellv. Mitglied für den Amtsausschuss gewählt.

TOP 7:

Einstimmig wird Volker Richter als stellv. Mitglied für den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt gewählt.

TOP 8:

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben. Bürgermeister Bennetreu versucht ein Exemplar der bisherigen Ehrengabe mitzubringen.

Top 9:

Mit Schreiben vom 17.02.2014 lehnt die Straßenverkehrsbehörde in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau die Einrichtung div. Geschwindigkeitsbeschränkungen ab, u.a. die Einrichtung einer 30er Zone für den Bereich Südertoft. Auf der westlichen Seite der Straße Südertoft ist die Bebauung vollständig erfolgt, die Erschließung der westlichen Seite ist abgeschlossen, die Bebauung hat bereits begonnen.

Für den Bereich Südertoft des im B-Plan 26 ausgeworfenen Sondergebietes befinden sich fünf Parkplatz- Zu- und Ausfahrten zu einem Einkaufszentrum. Hiervon liegen zwei in einem sehr schlecht einsehbaren Kurvenbereich und eine unmittelbar in einem Kreuzungsbereich zweier Straßenteile (Südertoft). Hier kommt es häufig und regelmäßig zu kritischen Situationen. Im Mischgebiet Südertoft (B-Plan 29) sind neben Wohnbebauung ein Wohnheim für Schwerbehinderte sowie eine Seniorenresidenz der Diakonie angesiedelt. .

Seit Ende 2015 beantragen Anlieger des Heidbergweges sowohl bei der Gemeinde als auch bei der Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung. Seitens des Ordnungsamtes wurden über einen Zeitraum von 2 Wochen für beide Fahrtrichtungen tägliche Messungen zwischen 06.00 Uhr und 20.00 Uhr durchgeführt. Das Ergebnis der Messungen wurde im Rahmen der Verkehrsschau übergeben.

Im Zuge der am 10.08.2016 durchgeführten Verkehrsschau wurden beide Bereiche erläutert und eingehend betrachtet.

Aus Sicht der Gemeinde Süderbrarup sind dies mehr als hinreichend Gründe für den Bereich Südertoft eine Tempo-30 Zone auszuweisen sowie für die durchgängig bebauten Bereiche des Heidbergweges eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 h/km zu beantragen.

Beschluss:

Einstimmig beantragt die Gemeinde Süderbrarup erneut die Ausweisung des Bereiches „Südertoft“ als Tempo 30-Zone, sowie die Ausweisung einer Geschwindigkeitsbegrenzung für die östlich und südlich der Straße „Heidbergweg“ durchgehend bebauten Bereiche.

TOP 10:

In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 04.05.2015 wurde unter TOP 8 über die Arbeit des Arbeitskreises zur Verbesserung der Fahrradnetzes an den qualifizierten Straßen berichtet. Hierbei wurde empfohlen, in der Holmer Straße von der Kreuzung Mühlenstraße bis zur Kappeler Straße auf der östlichen Seite einen kombinierten Rad und Gehweg anordnen zu lassen.

Im Zuge der am 10.08.2016 durchgeführten Verkehrsschau wurden die Ergebnisse des Arbeitskreises Radwege vorgestellt, erläutert und eingehend betrachtet. Aus Sicht der Gemeinde Süderbrarup sollte allerdings nicht die angekündigte grundsätzliche Überprüfung der Beschilderung bzw. deren Optimierung abgewartet werden, sondern nunmehr umgehend die Anordnung beantragt werden.

Beschluss:

Um den Lückenschluss der Radwege zwischen der Kappelner Straße und der Mühlenstraße sowie dem bereits bestehenden Radweg im weiteren Verlauf der Holmerstraße sicherzustellen, beantragt die Gemeinde Süderbrarup einstimmig bei einer Enthaltung die Anordnung eines kombinierter Rad und Gehweges in beide Richtungen auf der östlichen Seite der Holmerstraße zwischen der Kreuzung „Am Markt/Kappelner Str./Holmerstr. und der Kreuzung Holmerstr./Mühlenstr./Teichstraße“

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme

TOP 11:

In mehrfachen Gesprächen und Nachfragen zeigten Investoren Interesse an einer baulichen (gewerblichen) Nutzung der Grünflächen zwischen dem Einkaufszentrum Südertoft und der Wohnanlage Hochtoft (Anlage 1 zu TOP 11). Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro Springer wurde deutlich, dass vor einer weitergehenden Betrachtung ein Schallschutzgutachten erforderlich ist. Vor Beauftragung des Schallschutzgutachtens wurde aus den gemeindlichen Gremien heraus empfohlen auch dieses Gebiet in eine ortsumfassende Ortsentwicklungsplanung einzubeziehen (Anlage 5 zu TOP 11).

Gleichwohl hat sich herausgestellt, dass dieses Gebiet, sollte es wie vorgeschlagen überplant werden, eine Schallschutzbetrachtung unerlässlich ist. Grundsätzlich muss zur Beantragung von Fördergeldern ein Ortsentwicklungsplan vorliegen. (siehe auch Anlage 2 zu TOP 11) Vor dem Hintergrund einer in Betracht gezogenen Fusion der Gemeinden Brebel, Dollrothfeld und Süderbrarup ist es mehr als sinnvoll die beiden Gemeinden mit in diesen Prozess einzubinden. In der Absicht für die Gemeinde Süderbrarup eine nachhaltige Ortsentwicklungsplanung anzustoßen, fand hierzu am 27.09.2016 eine erste Gesprächsrunde statt. Im Ergebnis wurde die intensive Einbindung der Bürger in Form von Workshops ö.ä. Veranstaltungen angeregt. Eine Bürgerbeteiligung im jetzigen Zeitpunkt und Planungsstand scheint jedoch wenig erfolgversprechend. Ich empfehle daher, auf Grundlage der Fragestellungen (Anlage 4 zu TOP 11), durch das Planungsbüro ein Leistungsverzeichnis für den Förderantrag bei der AktivRegion bzw. GAK zu erstellen. Hierin ist die Bürgerbeteiligung für die Ortsentwicklungsplanung als wesentlicher Bestandteil zu nennen.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beauftragt auf Basis des Angebotes (Anlage 3 zu TOP 11) ein Schallschutzgutachten zu erstellen.
2. Die Gemeinde beauftragt das Planungsbüro Plewa mit der Antragstellung zur Förderung eines Ortsentwicklungsplanes, wobei im Leistungsverzeichnis die Bürgerbeteiligung ein wesentliches Element sein muss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 12:

Die bisherige Vereinbarung war aufgrund der befristet gewährten Kreismittel ebenfalls befristet. Aufgrund der Weitergewährung wird die Verlängerung der Vereinbarung erforderlich. (Anlagen 1 und 2 zu TOP 12)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Trägervereinbarung unbefristet, jedoch nicht länger als Kreismittel in der bisherigen Höhe weiter gewährt werden, zu verlängern.

TOP 13:

Der Tagesordnungspunkt wird zur ausführlichen Beratung in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur verwiesen.

TOP 14:

Bürgermeister Bennetreu informiert über:

- Einen Antrag des Volksbundes für Kriegsgräberfürsorge. Der Antrag wird zur Beratung in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur verwiesen.
- Einen Antrag eines Anwohners der Straße „Roy“ bezüglich der Pflanzung von Bäumen. Der Antrag wird zur Beratung in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt verwiesen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den nachfolgenden Tagesordnungspunkt nichtöffentlich zu beraten.